

## Forum

# Familie Zurbrügg, Fahrni



## Betriebslage

Unser Betrieb liegt auf der sonnigen Seite des Zulgtals in der Gemeinde Fahrni oberhalb von Steffisburg/Thun auf 750 m ü. M. (Bergzone 1). Wir bewirtschaften 22 ha LN und 4 ha steilen Wald. Die Weiden befinden sich in der Hanglage, auf den flacheren Parzellen produzieren wir Dürrfutter und Silage. Wenig Ackerbau wird betrieben zur Neuansaat der Felder. Es gibt noch über 100 verschiedene Obstbäume.

## Familie

Unsere Kinder Lorenz (20, Logistiker), Simon (18, Landwirt i. A.), Dorian (14) und Sophia (9) machen unsere Familie komplett. Bauernhofkinder können den Ablauf der Natur miterleben und lernen Verantwortung zu übernehmen.

Mein Mann Ueli ist als Zimmermann einen Tag pro Woche im Nebenerwerb tätig.

Ich, Irene, habe nach dem Haushaltungslehrejahr die Ausbildung als Bäcker-Konditorin absolviert. Während der Haushaltungsschule Hondrich habe ich realisiert, wie vielfältig die Landwirtschaft ist. So hat es mich gepackt und ich habe die Ausbildung als Bäuerin mit FA abgeschlossen. Wir sind immer mehr in meinen elterlichen Betrieb hineingewachsen.

Zurzeit arbeite ich zwei bis drei halbe Tage in der TransGourmet.

## Angestellte

Ich bilde junge Frauen aus, die das Bildungsjahr Hauswirtschaft bei uns absolvieren. Dabei finde ich es immer interessant, sie zu begleiten und mitzuerleben, wie sie sich entwickeln. Es entstehen schöne und bereichernde Beziehungen. Unterstützung bekommen wir zeitweise auch von Zivildienst leistenden Männern.

## Betrieb

Wir produzieren unter dem Label Mutterkuh Schweiz, Natura-Veal und Natura-Beef. In der Direktvermarktung verkaufen wir acht bis zehn Tiere pro Jahr. Wir hängen unseren Kühen Zusatzkälber an. Deshalb achten wir auf gute Milchleistung und einen genügsamen Charakter der Kühe. Unser Ziel ist auch, eine langlebige Kuh zu halten. Wegen der steilen Weiden sollten die Tiere nicht zu gross werden. Der Hauptbestand der Herde ist Grauvieh. Dazu kamen mit den Jahren noch Tuxer, Hereford, Simmentaler, Original Braune und Hinterwälder zur Herde. Unser Limousin Stier verleiht den Kälbern die Masse und bringt Ruhe in die Herde. Mit den Yaks putzen wir die Weiden, ausser im Sommer, dann sind sie «z Bärg». Auch die Rinder und Galtkühe geben wir auf zwei verschiedene Alpen zur Sömmerung. Der Wald wird gepflegt und Nutzholz geschlagen, um zu heizen und für den Brennholzverkauf. Ausserdem verkaufen wir auch Eier und Süsmost ab Hof.

## Anlässe und SchuB

Seit 2018 bieten wir den 1. August-Brunch an. Auch dieses Jahr durften wir 400 Gäste bewirten. Es kommen noch weitere kleinere Anlässe dazu.

Ein Herzensprojekt von mir ist «SchuB». Seit ein paar Jahren unterrichten wir als Schule auf dem Bauernhof. Von Mai bis Oktober besuchen uns im Durchschnitt alle 2 Wochen eine Klasse. Wir zeigen den Schülern den Bauernhof und den Lebensraum der Tiere und erklären ihnen, den Konsumenten von morgen, die Zusammenhänge der Landwirtschaft.

## Betriebsspiegel

Irene und Ueli Zurbrügg  
Emberg-Weid 106, 3617 Fahrni

[www.zurbruegg-weid@bluewin.ch](mailto:www.zurbruegg-weid@bluewin.ch)

**Tierbestand:** 22 Mutterkühe mit Kälbern, Stier, Rinder, vier Yaks

**Rindviehbestand:** 55 Stück

**Andere Tiere:** 15 Legehennen mit Hahn, zwei Ponys, vier Katzen, zwei Meerschweine, zwei Schildkröten, ein Hund, zwei Zwergziegen

## Erholung

Auszeiten suchen wir in der Natur, bei Spaziergängen mit dem Hund oder wir unternehmen Ausflüge mit den Kindern. Im Sommer sind wir oft auf dem Thunersee auf dem SUP anzutreffen. Wir lieben es auch, fein essen zu gehen. Ueli ist als leidenschaftlicher Dirigent und Jodler tätig. Beim Singen mit dem Frauenchor Eriz kann ich abschalten vom Alltag und mit einer Stunde Fitness pro Woche halte ich mich fit.

Irene Zurbrügg

INFORAMA –  
WO ZUKUNFT  
WÄCHST

## INFORAMA

Erfolgreiche Abschlüsse am  
INFORAMA Seite 7

## HONDRICH

Alpflurbegehungen Seite 38

## RÜTTI-SEELAND-WALDHOF

Mutig durchs Leben Seite 43

## SCHWAND-BÄREGG

Ausschreibung  
Frauenherbstausflug Seite 53

# Ehemaligen Nachrichten



*«Fürchte dich nicht, langsam zu gehen,  
fürchte dich nur, stehen zu bleiben.»*

Familie Zurbrügg

3

September 2023